

Für und wider Homöopathie (Aus dem "Was-bezahlt-die-Beihilfe"-Thread)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 15. Oktober 2016 12:50

Zitat von SwinginPhone

Seit ich einen Schüler hatte, der nach einer Schutzimpfung erblindete, denke ich aber auch darüber nach, ob man wirklich gegen alles bedingungslos impfen sollte.

Woher weißt, du dass er an der Impfung erblindete? Ansonsten... meiner Erfahrung gibt es gerade bei "Impfkritikern" immer zufälligerweise einen Fall in der Bekanntschaft, komischerweise müssten wir dann ca. 20 Millionen schwere Impfschäden pro Jahr in Deutschland haben. Deckt sich aber nicht mit den tatsächlichen Zahlen.

Zitat von SwinginPhone

Warum differenziert Ihr nicht? Ein Hausarzt, der einem Säugling bei einer Erkältung ein Antibiotikum verordnet, der bei einer erstmaligen leichten Überlastung Psychopharmaka verschreibt, der einem Schmerz nicht auf den Grund geht, sondern die Schmerzmitteldosis erhöht, macht alles richtig?

Du kennst den Unterschied zwischen Methoden die wirken, aber falsch angewendet werden und Methoden die nicht wirken, aber trotzdem angewendet werden?

Zitat von SwinginPhone

aber einen heftigen Impfschaden, dann bewirkt das zumindest bei mir einen Denkprozess.

<https://www.welt.de/newsticker/dpa...von-Masern.html>

<http://www.morgenpost.de/berlin/article...ht-geimpft.html>

Zitat von Stille Mitleserin

Warum dürfen diese Personen nicht geimpft werden?

Chronische Krankheiten etc. pp

Zitat von Stille Mitleserin

<https://www.lehrerforen.de/thread/42890-f%C3%BCr-und-wider-hom%C3%B6opathie-aus-dem-was-bezahlt-die-beihilfe-thread/?postID=392808#post392808>

Wer will mir als Mutter das Recht nehmen, zu entscheiden, wann und was ich impfen lasse?

Der Vater. Du bist nicht Alleinherrscherin über dein Kind. Und auch Mütter sind nicht Halbgötter in weiß. Für deinen eigenen Körper kannst du gerne diese Ansicht vertreten.

Zitat von Stille Mitleserin

Also können Impfungen schädlich sein?

Natürlich. Bei Statistik im 1. Semester hast du aber gepennt, oder?

1960 hatten wir z.B. 200 000 Masernfälle in Deutschland. Bei ca. 0,2% der Masernerkrankten kommt es zu schwerwiegenden Folgen, sprich Tod, Gehirnschädigungen & Co. Das sind 400 Fälle pro Jahr. Ab 1970 gingen die Fälle infolge der Impfung rapide zurück, heutzutage springen die eigentlich nur noch von Waldorfschule zu Waldorfschule, wo hauptsächlich Ökomuttis ihre Kinder hinschicken.

So viele Schäden gibt es nicht mal ansatzweise durch die Masernimpfung. Falls du mir jetzt mit irgendwelchen Geschichten kommst, dass diese Impfung Autismus verursacht oder ähnliches - lass es. Übliches Impfkritikergeschwätz was auf falschen Zahlen beruht, der Arzt der das in die Welt gesetzt hat, darf längst nicht mehr praktizieren.